Schulbrief des Städt. Gymnasiums Vohwinkel

SCHULJAHR 2017/18, NR. 4 22.12.2017

IN DIESER AUSGABE:

Nikolaus-Aktion der SV	3
Paolo Winnacker Sieger des Vorlese-Wettbewerbs	4
Lea Sommer gewinnt 2. Preis bei Geschichtswettbewerb	5
Talentscouting und Studienberatung in der Oberstufe	6
Projekte und Exkursionen: Unterricht in anderer Form	7
Rückblick auf den Informationstag	8
Unsere Fußballer bei den Stadtmeisterschaften	10
Termine	12

Weihnachten am Nocken

Der letzten Schultag vor den Ferien begann, wie letztes Jahr schon, mit einer Weihnachtsfeier im PZ, mit Chören, Schulorchester und gemeinsamem Weihnachtsliedersingen unter der Leitung von Herrn Stursberg und Herrn Heckl.

Die schönste Zeit im Jahr

Bald ist das Christkind da,
das wird sicher wunderbar.
Die Aufregung steigt,
zieh' an dein schönstes Kleid.

Die Kinder gehen ins Zimmer,
und warten auf das Christkind immer.
Die weißen Sterne fliegen runter,
drum ist die Stimmung super munter.

Die Eltern sagen "nein, noch nicht,
ihr warten müsst' - kommt jetzt zum Tisch!"
Das Essen ist ein Fest,
'drum bleibt kein Rest.

Nun ist es so weit,
macht euch bereit.
Das Christkind kommt jetzt
über welches wir geschwätzt'.

Der Tannenbaum geschmückt,
darunter mit Geschenken bestückt.
Die Kinder stürzen sich nun drauf,
und reißen die Geschenke auf.

Mit Freude strahlen sie es an,
ein Schildchen mit ihrem Namen dran.
Nun singen alle super munter
und schauen auf den Schnee hinunter.

Nun geht ins Bett
und hört eine Kasett'.
Die Kinder schlafen schnell ein,
mit dem Gedanken an das Geschenkelein.

Hermine Blumberg und Jolina Eggermann, 7b

Mit Sternen Freude schenken

Dieses Jahr hat unsere Schule zum ersten Mal an der Wuppertaler "Sternaktion" teilgenommen. Bei dieser Aktion äußern Kinder und Jugendliche aus verschiedenen karitativen Einrichtungen, deren Familien sich keine Weihnachtsgeschenke leisten können, einen Herzenswunsch, und dieser wird auf einem Stern vermerkt. Für jeden Stern wird nun ein Pate gesucht, der bereit ist, die volle Verantwortung für einen oder mehrere Wunschsterne zu übernehmen. Kurz vor Weihnachten werden die Päckchen im Rahmen einer Weihnachtsfeier von den Sozialarbeitern bzw. Einrichtungsverantwortlichen verteilt.

Unsere Schule hat dieses Jahr mit 31 Sternen, also ebenso vielen Herzenswünschen, teilgenommen, die innerhalb weniger Minuten vergeben waren.

Wir danken allen Schüler*innen und Eltern, die sich an der Aktion beteiligt haben!

2017 in Vohwinkel - Ein ereignisreiches Jahr

Im Fernsehen laufen schon seit Wochen die Jahresrückblicke. Und obwohl wir in der Schule unser Jahr im August beginnen, ist die Weihnachtszeit doch immer auch eine Gelegenheit, zurückzublicken. Wie war das Jahr 2017 für das Gymnasium Vohwinkel? -- Ich würde sagen: Es war ereignisreich!

*Angefangen hat es nicht schön, mit der Erkrankung von Frau Gottlob und Herrn Weber. Es war mir zunächst ein Rätsel, wie die Koordinatoren Frau Homscheid, Herr Becker, Frau Franz und Herr Räder es geschafft haben, diesen Ausfall zu kompensieren. Mittlerweile ist es mir nicht mehr rätselhaft, denn erstens habe ich die vier ja mittlerweile kennen gelernt und weiß, was sie können. Und zweitens habe ich verstanden, was für eine wundervolle Schulgemeinschaft wir hier in Vohwinkel haben und wie viele Dinge, die an anderen Schulen „nur der Schulleiter kann", hier in Vohwinkel von anderen (mit-) erledigt werden: Von den Lehrer*innen, von unseren Sekretärinnen Frau Christiansen und Frau Bansemer, von unseren Eltern und auch von unseren Schüler*innen.*

Während z.B. das Kollegium das Abitur gewohnt souverän „über die Bühne" brachte, plante die SV weitgehend selbständig die erste Projektwoche seit vielen Jahren, die in der letzten Woche vor den Ferien so erfolgreich durchgeführt wurde, dass wir im aktuellen Schuljahr direkt die nächste machen werden.

Nach den Sommerferien ging es weiter mit den Veränderungen: Ein neuer Schulleiter, ein Gebäudeteil, der nicht zur Verfügung steht, weil er renoviert wird. Eine neue Landesregierung, die ihre Pläne für das Gymnasium konkretisiert hat und mit der Leitentscheidung für G9 auch in Vohwinkel für viel Nachdenken und erste Planungen gesorgt hat.

Von den „normalen" ereignisreichen Wochen, die es jedes Jahr gibt, mit (für alle) anstrengenden Klausuren, Klassenfahrten, Ausflügen und Unmengen von tollem Unterricht reden wir gar nicht erst.

Gut, dass wir nach diesem turbulenten Jahr nun alle etwas zur Ruhe kommen können.

Ich danke Ihnen und Euch allen für die tolle Arbeit und das viele Engagement im Jahr 2017! Danke, dass Sie/Ihr im vergangenen Jahr so viele Gedanken, so viel Energie, so viele gute Wünsche in das Gymnasium Vohwinkel investiert habt!

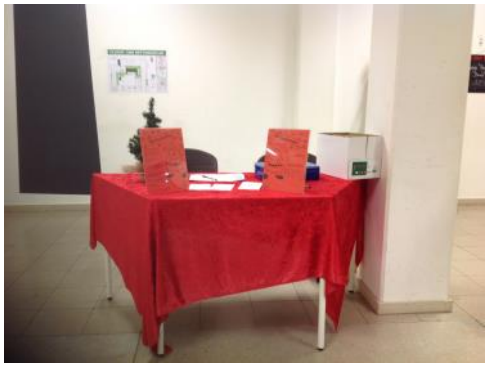
Und so können wir das Jahr frohgemut beschließen: Wir haben alle Herausforderungen erfolgreich bewältigt; Herr Weber ist wieder gesund; der erste Abschnitt des Altbaus ist fast fertig renoviert; unsere Schülerinnen und Schüler haben (hoffentlich) viel gelernt und (mit Sicherheit) viele schöne Momente an ihrer Schule erlebt. Es gibt viele Gründe , sich auf das neue Jahr zu freuen.

Ich wünsche Ihnen allen schöne Feiertage und einen guten Start ins Jahr 2018.

Kai Hermann

Weihnachtsfeier der Seiteneinsteiger-Klasse

Letzte Woche Donnerstag, am 14.12., fand auch in der Seiteneinsteiger-Klasse eine Adventsfeier statt. Die internationalen Schüler hatten im Vorfeld mit großer Kreativität Einladungskarten gebastelt und geschrieben. Eingeladen waren die Eltern und die Paten aus den Regelklassen. Bei mitgebrachten Speisen, Kaffee und Tee gab es die Möglichkeit mit Eltern und Schülern ins Gespräch zu kommen und auch über Weihnachtsbräuche in den Heimatländern zu sprechen. Frau Richter und Herr Dr. Pleschka hatten mit den internationalen Schüler das Gedicht "Die Weihnachtsmaus" von James Krüss einstudiert, das strophenweise vorgetragen wurde.



Das beste Jahr der Nikolaus-Aktion

Die alljährliche Nikolausaktion , bei welcher man sich Karten kaufen und diese an Freunde verschicken konnte, fand auch dieses Jahr wieder statt. Nur diesmal war unser Ziel als Schülervertretung, die Nikolausaktion zu verbessern und zu optimieren. So fingen wir schon deutlich früher an zu planen und vorzubereiten. Dadurch gab es erneuerte Plakate, welche früher aufgehängt wurden, sowie einen verschönerten Stand. Zudem gab es in diesem Jahr eine teurere Spezialkarte, welche mit einem „Milka-Nikolaus“ verteilt wurde, als Reaktion auf die steigende Nachfrage aus den letzten Jahren. So kam es auch dazu, dass in diesem Jahr 72% mehr Nikoläuse verkauft wurden als im Vorjahr. Die Zahlen stiegen von ca. 580 Nikoläusen auf 1000 an und sie endeten da, weil das Papier ausging, da mit einer so hohen Nachfrage nicht gerechnet wurde.

Dennoch geht die SV nur mit einem Gewinn von rund 6€ (!) aus dieser Aktion. Schließlich ist diese Aktion nicht für eine volle SV-Kasse konzipiert, sondern für die Schülerinnen und Schüler unserer Schule und für einen schönen Nikolaustag.

Marten Schiwek und Jan Wiesen,
stellv. Schülersprecher und SV-Medienbeauftragter

„4:4 Schalke vs. Dortmund“ -- oder: Eine verdiente Retourkutsche für den Schulleiter

*Ich habe am Nikolaustag auch einen Weihnachtsmann mit einer Karte von einem*r unbekannen*r Schüler*in erhalten.*

Laut gelacht habe ich dann, als ich den Text der Karte gelesen habe.: „Ich bin ein toller Schalke-Fan. 4:4 Schalke vs. Dortmund!“

Vielleicht erinnert sich der eine oder die andere noch, dass der BVB wenige Tage vorher gegen Schalke nach einer 4:0-Pausenführung am Ende nur 4:4 gespielt hatte. Das bot dem unbekannten Schalke-Fan, der mir die Karte geschickt hat, natürlich die Möglichkeit, sich für meine (scherzhafte) Ankündigung bei meiner Vorstellungsrunde im Sommer zu rächen. Ich (Vereinsmitglied beim BVB) hatte damals gesagt, dass Schalke-Fans zukünftig am Gymnasium Vohwinkel leider keine Abitur mehr machen könnten.

Lieber unbekannter Schalke-Fan, ich fand Deine Idee sehr lustig. Und ich habe den „Diss“ verdient. Herzlichen Glückwunsch zum Überwintern auf dem 2. Tabellenplatz!

Kai Herrmann

Willkommen (zurück), Herr Keltsos und Frau Kartal -- bis bald, Frau Kahl

Am 13. und am 14. Dezember fanden Auswahlgespräche für die Besetzung einer neuen Lehrerstelle statt, die wir ab dem 1.2.2018 besetzen dürfen. Die Auswahlkommission hat sich für Herrn Georgios Keltsos entschieden, der die Fächer Latein und Geschichte unterrichtet. Herr Keltsos wird dem einen oder der anderen schon bekannt sein, da er bereits seit den Sommerferien sehr erfolgreich als Vertretungslehrer am Gymnasium Vohwinkel tätig ist. Wir freuen uns sehr, dass Herr Keltsos sich für unsere Schule entschieden hat und begrüßen ihn - erneut und nun dauerhaft - hier in Vohwinkel.

Die Situation im Fach Latein wird sogar noch besser, da Frau Kartal nach den Weihnachtsferien in den „aktiven Dienst“ zurückkehrt.

Für einige Zeit verabschieden müssen wir uns dagegen von Frau Kahl, die am 1. Dezember in den Mutterschutz gegangen ist. Wir wünschen Mutter und Kind alles Gute und freuen uns darauf, wenn Sie zurückkommen, Frau Kahl.

Sieger des Vorlese-Wettbewerbs stehen fest

Ella Konermann, Martha Bäcker und Paulo Winnacker sind unsere Gewinner beim diesjährigen Vorlesewettbewerb der sechsten Klassen.

Beim Vorlesewettbewerb, der in diesem Jahr am Nikolaustag statt fand, überzeugten die drei Sechstklässler die Jury! Herzlichen Glückwunsch an die drei Gewinner und vielen Dank an die Bibliothekarinnen für ihre Unterstützung. Paulo wird unsere Schule beim Regionalentscheid vertreten, und wir wünschen ihm viel Erfolg dabei!

Studie der Universitäten Wuppertal und Duisburg-Essen im Französisch-Unterricht am Gymnasium Vohwinkel

Wie entstehen eigentlich Schulbücher? Sie fallen nicht fertig vom Himmel, sondern sie werden, was die wenigsten wissen, mühsam getestet und verbessert.

In einer Kooperation mit den Universitäten Wuppertal und Duisburg-Essen dürfen die Schülerinnen und Schüler der Klasse 7c des Gymnasiums Vohwinkel das derzeit am eigenen Leib erfahren.

Forscher der Universität kommen in den Französisch-Unterricht und testen Material zur Mehrsprachigkeitsorientierung im Französisch-Unterricht. Die Schülerinnen und Schüler helfen so, zukünftige Französischbücher zu optimieren. Hier füllen sie gerade einen ersten Fragebogen aus.

Lea Sommer gewinnt 2. Preis beim Geschichtswettbewerb der Begegnungsstätte „Alte Synagoge“

Im Rahmen meiner Facharbeit habe ich mich mit dem Thema „Euthanasie“ im Nationalsozialismus intensiv auseinandergesetzt. Der Begriff „ Euthanasie“ ist von den Nationalsozialisten zweckentfremdet worden: Aus der eigentlichen Bedeutung des Begriffs, „schöner/leichter Tod“, wird das Töten von geistig und körperlich behinderten Menschen im Dritten Reich. Die nationalsozialistische Ideologie und die Auslegung des Sozialdarwinismus führte zu gesetzlich gerechtfertigten Tötungen und Zwangssterilisationen. Die Diagnosen, die zur Überweisung in eine der 6 Tötungsanstalten in Deutschland führten, waren oft willkürlich und bezogen sich auf psychische Krankheiten, körperliche Missbildungen, aber auch Verhaltensauffälligkeiten, die unter dem Aspekt „Asozialität“ in der Krankenakte der Patienten auftauchten. In Deutschland wurden zwischen der Ernennung Hitlers zum Reichskanzler 1933 und dem Ende des Krieges 1945 etwa 400.000 Menschen gegen ihren Willen sterilisiert und 300.000 Menschen in sogenannten „Heil- und Pflegeanstalten“ vergast.

Die systematische Tötung der Behinderten vollzog sich in Form von 3 großen Euthanasie-Aktionen:

- Die Kindereuthanasie von 1939-1945, bei der Kinder und Neugeborene in Kinderfachabteilungen zu wissenschaftlichen Versuchen missbraucht und ermordet worden sind,

- die Aktion T4, benannt nach der Hauptverwaltungszentrale des Euthanasie-Programms in der Tiergartenstraße Nummer 4, bei der von 1940-1941 Behinderte in den Anstalten umgebracht worden sind,

- die Aktion 14f13, benannt nach dem Kürzel der Tötungsweise (Tod durch Gas) im SS-Einheitsaktenplan, im Zuge dessen politische und rassenideologisch abgelehnte Häftlinge im KZ vergast worden sind.

Für die Recherche meiner Facharbeit besuchte ich die ehemalige „Heil- und Pflegeanstalt“ Hadamar in Hessen. Heute ist Hadamar eine Gedenkstätte für die Euthanasie-Opfer, die dort im Zuge der T4-Aktion gestorben sind. Die Gedenkstätte verfügt über eine ausführliche Ausstellung in den oberen Räumlichkeiten und bietet Führungen durch das Kellergewölbe und die Anbauten im Außenbereich an. Besonders erschreckend war die 14 Quadratmeter große Gaskammer, in der von Januar bis August 1941 10.000 Menschen ermordet worden sind, sowie die nebenan gelegenen Krematorien.

Noch heute erinnert das Friedhofsdenkmal mit der Inschrift „Mensch Achte Den Menschen“ an die grausamen Ereignisse unter dem NS-Regime in Hadamar: ein Satz, den wir uns heute noch immer ins Gedächtnis rufen sollten. Erst durch meine Facharbeit ist mir bewusst geworden, wie unbekannt der Aspekt der „Euthanasie“ in der Geschichte des Nationalsozialismus und somit auch unserer deutschen Geschichte ist. Umso wichtiger ist es, dass eine solche Tragödie nicht totgeschwiegen wird, sondern stets an sie erinnert wird, denn wir können vielleicht nichts an der Geschichte ändern, aber wir können dafür sorgen, dass sie sich nicht wiederholt.

Bei der Erstellung meiner Facharbeit hat mich meine Geschichtslehrerin Frau Vetten sehr unterstützt. Die Gedenkstätte „Alte Synagoge“ zeichnet jedes Jahr Facharbeiten zum Thema Judentum und Nationalsozialismus im Bergischen Land aus. Meine Facharbeit hat am 03.12.2017 einen der beiden 2. Plätze gewonnen und befindet sich nun im Archiv der Gedenkstätte. So trägt sie hoffentlich auch dazu bei, dass dieser furchtbare Teil unserer Geschichte nicht in Vergessenheit gerät.

Lea Sommer, Jahrgangsstufe Q2

Der Geschichtswettbewerb der Begegnungsstätte „Alte Synagoge Wuppertal“ findet seit 2011 jährlich statt.

Ausgezeichnet werden die besten Facharbeiten von Schüler*innen aus Wuppertal und der bergischen Region, die sich mit jüdischer Geschichte, dem Nationalsozialismus oder der Geschichte Wuppertals beschäftigen.

Die Preisträgerinnen bekamen im Rahmen einer Feierstunde am 3. Dezember 2017 eine Urkunde, einen Buch- und einen Geldpreis überreicht.

Ministerialrätin Antonia Dicken-Begerich, Vorsitzende des Trägervereins der Begegnungsstätte, würdigte jede Arbeit ausführlich.

Der Erfolg von Lea Sommer steht bereits in einer gewissen Tradition: Auch 2011 und 2014 kamen erste oder zweite Preisträger des Wettbewerbs vom Gymnasium Vohwinkel.

Wir gratulieren Lea Sommer und ihrer Betreuerin Frau Vetten ganz herzlich zu ihrer Auszeichnung.

Preisträgerin Lea Sommer (3. v.r.) bei der Preisverleihung in der Begegnungsstätte „Alte Synagoge“

Talentscout der Uni Wuppertal am Gymnasium Vohwinkel

Maurice Lorenz, der Talentscout von der Uni Wuppertal stellt sein Angebot vor

Einmal im Monat bietet Maurice Lorenz, Talentscout der Uni Wuppertal, am Gymnasium Vohwinkel eine Sprechstunde für die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe an. Er hilft und berät kostenlos und unverbindlich im persönlichen Gespräch all die, die Fragen rund um Studium oder Ausbildung haben (z.B. Studienfinanzierung, Auswahl von Studienfächern, Studienablauf, duales Studium, Auslandsaufenthalte, Berufsausbildung etc.). Etwa eine Woche vor dem nächsten Termin hängt eine Liste an der Tür zum Oberstufenbüro aus, in die man sich eintragen kann.

Berufs- und Studienorientierung für die Oberstufenschülerinnen und Schüler

Im Januar gibt es traditionell in Wuppertal mehrere sehr empfehlenswerte Angebote zur Berufs- und Studienorientierung. Am Samstag, dem 13. Januar 2018 ab 14 Uhr findet im Berufskolleg Elberfeld, Bundesallee 222 der BERGISCHE PRIMANERTAG statt. 120 Experten beraten Jugendliche bei der Gestaltung ihrer beruflichen Zukunft. Unter www.primanertag.de gibt es weitere Informationen.

In den darauf folgenden Wochen, vom 15. bis 26. Januar 2018, bietet die Bergische Universität Wuppertal SCHÜLERINFOTAGE an. In vielen verschiedenen Veranstaltungen können Informationen zu allen Studienfächern eingeholt werden. Zum Besuch der Veranstaltungen beurlauben wir unsere Schülerinnen und Schüler vorab gern. (www.zsb.uni-wuppertal.de)

Während des ersten Halbjahres finden dann Entscheidungstrainings für die Studien- und Berufswahl an der Uni statt, für die man sich anmelden kann.

In der Schule werden weiterhin Herr Engels von der Bundesagentur für Arbeit und Herr Lorenz, unser Talentscout, Sprechstunden anbieten. Entsprechende Termine und Listen hängen aus. Auch Herr Lohmann und bald wieder Frau Kartal helfen bei der Berufsorientierung.

Heidi Franz, Oberstufenkoordinatorin

Spenden für den Projektkurs „Urban Gardening“

In der Q1/Q2 haben die Schüler*innen am Gymnasium Vohwinkel die Möglichkeit, einen Projektkurs zu belegen. Ein Projektkurs läuft über ein Jahr und ist relativ unabhängig vom Lehrplan der „normalen“ Fächer. Es muss lediglich ein Bezugsfach geben, dem der Kurs formal zugeordnet werden kann. Im Projektkurs arbeiten die Schüler*innen - wie es der Name schon vermuten lässt - sehr selbständig an größeren, zusammenhängenden Projekten.

In diesem Jahr hat Frau Homscheid einen Projektkurs mit dem Thema „Nachhaltigkeit“ angeboten. Die Schüler*innen haben sich in dem Kurs vor allem mit den Themen „Urban Gardening“ und Aquaponic Farming“ beschäftigt. Das „Urban Gardening“-Projekt soll dem nachhaltigen Bewirtschaften von Flächen in der Stadt mit essbaren Pflanzen dienen, um diese dann der Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen. Dazu wurde ein kleiner Teil unseres Schulgeländes umgestaltet.

Eine „Aquaponic Farm“ ist ein geschlossenes Kreislaufsystem mit einer Kombination von Fischzucht und Pflanzenproduktion.

Für beide Projekte mussten die Schüler*innen Sponsoren suchen, denn größere Erdarbeiten oder die Anschaffung von Pflanzen gehen über die „normalen“ schulischen Möglichkeiten hinaus.

Übergabe des Schecks über 800€ vom Fillialleiter der Deutschen Bank in Vohwinkel, Herrn Kitzelmannn, an den Projektkurs

Bereits vor einigen Wochen hat Herr Llugani, ein Schülervater, dem Projektkurs kostenlos einen Bagger zur Verfügung gestellt, mit dem ein Teil der Bepflanzung auf dem Schul´gelände umgestaltet wurde.

Jetzt konnte die Deutsche Bank Vohwinkel als Unterstützer des Projektkurses gewonnen werden und hat sich bereit erklärt, die Projekte mit 800€ zu unterstützen.

Wir danken Herrn Llugani und dem Filialleiter der Deutschen Bank Herrn Kitzelmann ganz herzlich für ihre Unterstützung!

Die Q1 entdeckt Manet

Am 22. November sind wir, der Französisch Grundkurs der Q1, zusammen mit Frau Dr. Klose in das Von-Der-Heydt-Museum in Elberfeld gefahren, um uns die Edouard Manet-Ausstellung anzuschauen.

Dort wurden wir auf französisch durch das Museum geführt und durften seine Kunstwerke sowie seine Lebensgeschichte kennenlernen.

Insgesamt war der Ausflug ein voller Erfolg und wir konnten mit neuen Erkenntnissen über Edouard Manet und seine Kunst zurück nach Vohwinkel fahren.

Lisa Thöne und Leslie Stracke, Q1

9c beim Klimagipfel in Bonn

Wir sind am 14. November im Rahmen einer Unterrichtseinheit zum Klimawandel zur Weltklimakonferenz nach Bonn gefahren. In der Weltkugel haben wir uns einen Film über den Klimawandel angeschaut, mit einer anschließenden Diskussion. Das Besondere war, dass der Film in einem "Weltkugelkino" gezeigt wurde, dass heißt, dass der Film auf einer Kugel zu sehen war. Wir waren mit anderen Klassen von anderen Schulen in diesem Kino. Die anschließende Diskussion wurde von André Gatzke geleitet, dem Moderator der Kindersendung "Die Sendung mit dem Elephanten". Die Diskussion war sehr interessant und wir konnten viel lernen. Dieser Unterrichtsgang hat uns im Erdkundeunterricht weitergebracht.

Jessica Kosman 9C

Rückblick auf den Informationsnachmittag

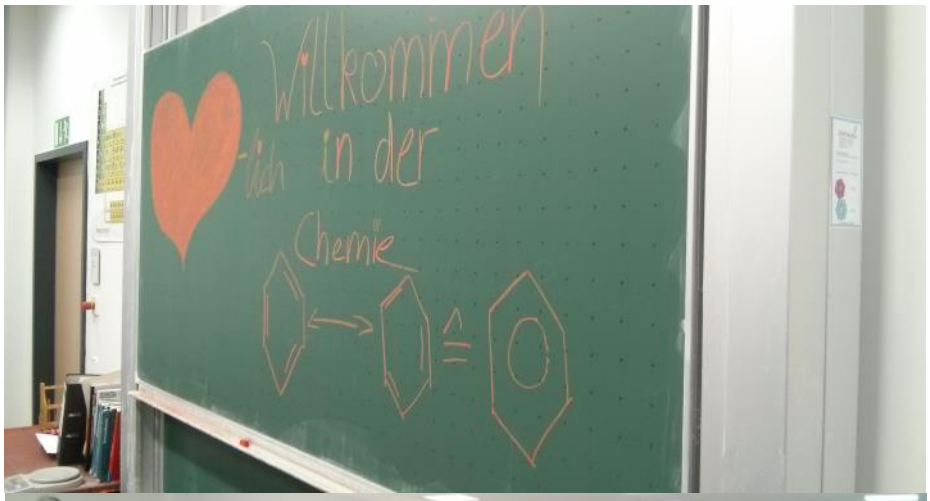
Am Freitag, dem 24. November, waren von 15 bis 18 Uhr alle interessierten Grundschüler und ihre Eltern eingeladen, das Gymnasium Vohwinkel kennenzulernen.

Nachdem der gymnasiale Nachwuchs zunächst vom Schulleiter Dr. Herrmann, von der Unterstufenkoordinatorin Frau Homscheid sowie von den aktuellen Fünftklässlern herzlich begrüßt wurde und erste Fragen beantwortet waren, gab es bei den Führungen durch das Schulgebäude in den verschiedenen Klassen- und Fachräumen allerlei Neues für die Viertklässler zu lernen und entdecken: Im Informatikraum erarbeiteten sich die jungen Besucher das Binärsystem und konnten die Verbindung zwischen Mathematik und Informatik gleich praktisch am Computer erfahren. Die Fachschaft Politik überprüfte in einem Quiz erstes politisches Vorwissen der angehenden Gymnasiasten. Im Deutschraum waren die poetischen Fähigkeiten gefragt, denn zerschnittene Gedichte waren unter Beachtung der Reime wieder zusammenzusetzen. Erste französische und lateinische Wörter wurden gelernt und in der Kunst die Technik des Daumenkinos nachvollzogen sowie praktisch angewendet.

Nach den verschiedenen Unterrichtseinheiten und Fächerpräsentationen konnten die Grundschüler und ihre Eltern die Schule auf eigene Faust erkunden. Hier wa-

ren verschiedene Ausstellungen zu sehen, und im Pädagogischen Zentrum des Gymnasiums kamen Eltern und Lehrer bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen ins Gespräch. Themen waren die Übermittagsbetreuung, die außerunterrichtlichen Angebote, die vier Fremdsprachen, die am Gymnasium Vohwinkel erlernt werden können, und vieles mehr. Am Ende wollten einige der Nachwuchsgymnasiasten dann gar nicht mehr nach Hause gehen – und müssen sich nun doch noch ein wenig gedulden, bevor sie im nächsten Sommer endlich als neuer Jahrgang "an den Nocken" zurückkehren dürfen.

Dr. Martina Rüdel-Hahn



Unsere Fußballer bei den Stadtmeisterschaften

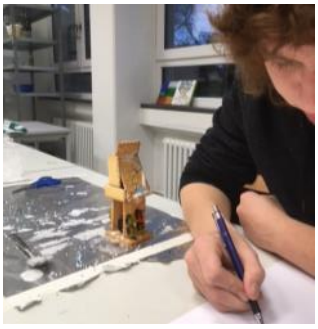
In den vergangenen Wochen haben einige Mannschaften des Gymnasiums Vohwinkel an den Stadtmeisterschaften im Fußball teilgenommen. Während die C-Jugend, die erstmals in dieser Konstellation zusammenspielte, nach einem fairen und engagiertem Wettkampf knapp ausschied, konnte die B-Jugend in die Finalrunde einziehen. Nach einem Spiel über insgesamt 80 Minuten gegen den gleichwertigen Gegner der Tagesschule Dönberg ging es ins Elfmeterschießen, welches durch Treffsicherheit und die Glanzparade von "Katze" Hazar Biber zu unseren Gunsten entschieden werden konnte. Nach großem Jubel fiebert die Mannschaft nun der Endrunde entgegen, die im Frühjahr 2018 anstehen wird. Nach langen Jahren konnte auch endlich wieder eine A-Jugend-Mannschaft unserer Schule antreten, die in einer sehr starken Gruppe leider ausschied, sich die Freude über die Teilnahme dennoch nicht nehmen ließ.

Thomas Lohmann

Weihnachtsfeiern hier und dort

Viele Klassen haben in den letzten Tagen mit ihrer Klassenleitungs-Teams Weihnachten gefeiert -- ein schöner Abschluss eines anstrengenden Jahres.

Die 7b von Frau Socha und Herrn Lohmann hat dazu sogar die Eltern und Geschwister eingeladen und in der Mensa gefeiert -- und dazu den Tannenbaum aus dem PZ gekidnappt. Die Schüler*innen haben den Ablauf geplant, einschließlich Moderationen und Vorträgen von Liedern und Gedichten. Wichtelgeschenke wurden verteilt und es wurde ausgiebig gegessen -- jede*r hatte etwas mitgebracht.



Weihnachtliches im Kunst-Unterricht

Auch im Kunst-Unterricht geht es bisweilen weihnachtlich zu:

In der 5c gestalteten die Schülerinnen und Schüler Engel aus Pappmaché.

In der Q1 mussten die Schüler*innen gleich in vier Rollen gleichzeitig aktiv werden: Als Planer, Architekten, Bauarbeiter und Dekorateure. Passend zur Jahreszeit wurden die Häuser nicht aus Ton oder Holz gefertigt, sondern aus -- Keksen.

Katrin Beuth

Städtisches Gymnasium Vohwinkel

Nocken 6
42329 Wuppertal

Telefon: 0202-94 63 63
Fax: 0202-563-8004
E-Mail: gym.vohwinkel@stadt.wuppertal.de

Das Städtische Gymnasium Vohwinkel ist eine Stadteilschule für alle Vohwinkler Kinder, die das Abitur erreichen möchten.
Die Schule hat eine lange Tradition von über 125 Jahren und ist aus dem „Sozialwissenschaftlichen Mädchengymnasium“ und dem „Naturwissenschaftlichen Gymnasium für Jungen“ entstanden.
Am Gymnasium Vohwinkel lehren und lernen derzeit etwa 60 Lehrer*innen und 800 Schüler*innen.

Sie finden uns auch im Internet:

gymnasium-vohwinkel.de

Termine

08. Januar (Montag):
Erster Schultag nach den Ferien

23. Januar (Dienstag):
Zeugniskonferenzen. Der Unterricht endet nach der 4. Stunde.

02. Februar (Freitag):
Zeugnisausgabe 1. Halbjahr und Unterrichtsschluss nach der 4. Stunde

05. Februar (Montag):
Pädagogischer Fortbildungstag für die Lehrer*innen = Studientag zu Hause für die Schüler*innen

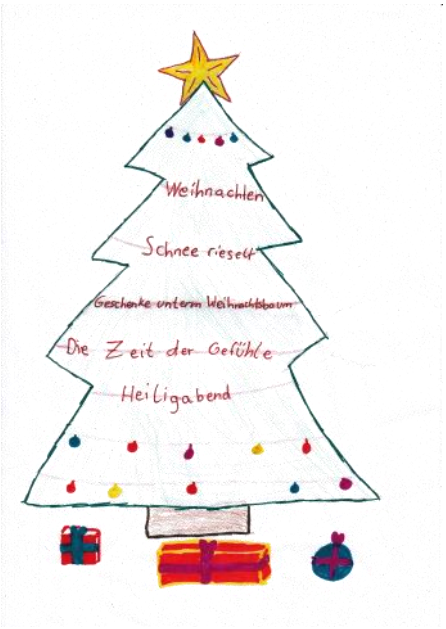
07. Februar (Mittwoch):
Informationsabend „Sicher im Netz unterwegs“ für die Eltern der Jahrgangsstufen 5-7, 19:00 Uhr im PZ

09.-12. Februar:
Karneval! Der Freitag und der Montag sind unterrichtsfrei.

19. - 22. Februar:
Anmelde-Termine für die neuen Fünftklässler

Mo, 19.2.:	9-12 Uhr
Di, 20.2.:	9-12 Uhr / 15-17 Uhr
Mi, 21.2.:	9-12 Uhr
Do, 22.2.:	9-12 Uhr

Tipp: Nicht am Montag kommen! An den späteren Tagen muss man nicht so lange warten, und die Wahrscheinlichkeit einer Aufnahme wird durch den Anmeldezeitpunkt nicht beeinflusst.

28. Februar (Mittwoch):
Informationsabend für die Oberstufe, 18:00 Uhr im PZ

27.02. - 06.03. :
Lernstandserhebungen in Klasse 8